

Hotel Restaurant Ustaria Posta

Familie Tavella
Str. Pedraces, 43
39036 Badia/Abtei (BZ)
Tel. +39 0471 839735
Fax +39 0471 839967

E-mail: info@ustariaposta.it

Der Heilige von Abtei – Josef Freinademetz

Der Heilige Josef Freinademetz wurde am 15.04.1852 in der Fraktion Oies/St. Leonhard in Abtei im Herzen der Südtiroler Dolomiten geboren. Im Jahre 1875 erhielt er in Brixen die Priesterweihe und wurde in St. Martin in Thurn als Hilfspfarrer eingesetzt. Wenige Jahre später trat er in das Missionshaus Steyl/Holland ein, um sich auf seine Chinamission vorzubereiten. Im Februar 1879 nahm er Abschied von Steyl, von der Pfarrgemeinde in St. Martin und von seiner Familie in Abtei. Es war ein Abschied für immer. Nie mehr würde er seine Heimat und seine Familie sehen. 1881 begann er seine Mission in der Provinz Shantung, in China. Damals, unter den 12 Millionen Einwohnern gab es nur 158 getaufte Bürger. **Die Anzahl der getauften Christen stieg während seiner Missionstätigkeit von 158 auf 45.000.**

In 1.100 Gemeinden wurden Kirchen und Gebetshäuser errichtet. Seine gleichbleibende herzliche Güte, seine tiefe Frömmigkeit, sein unermüdlicher missionarischer Eifer und seine Bereitschaft, selbstlos zu helfen, wo immer jemand seine Hilfe brauchte, gewannen ihm die Herzen der chinesischen Neuchristen wie früher seiner ladinischen Landsleute. Er verstarb an Typhus am 28.01.1908 in Taikia, Hauptsitz des Bischofs, wo er auch die Diözese leitete. Am Weltmissionssonntag 1975 wurde er zusammen mit dem Gründer der Steyler Missionare, Arnold Janssen, vom Papst Paul VI seliggesprochen und am 05.10.2003 in Rom vom Papst Johan Paul II heiliggesprochen.



*"Missionar zu sein betrachte ich nicht als Opfer, das ich Gott bringe,
sondern als die größte Gnade, die Gott mir geschenkt hat"*
(Josef Freinademetz)



Geburts Haus vom Hl. Josef Freinademetz und Weiler Oies

Hotel Restaurant Ustaria Posta

Familie Tavella
Str. Pedraces, 43
39036 Badia/Abtei (BZ)
Tel. +39 0471 839735
Fax +39 0471 839967

E-mail: info@ustariaposta.it

Das Geburtshaus des Heiligen Freinademetz und der Meditationsweg



Das Geburtshaus des Heiligen befindet sich in Oies oberhalb der kleinen Fraktion St. Leonhard/Abtei, eingebettet zwischen alten traditionellen Bauernhöfen, ladinisch "Viles" genannt. Eine sehr schöne Wanderugn führt an all diesen Bauernhöfen vorbei. Das über 250 Jahre alte Haus wurde vom Vater des Heiligen, als dieser 1848 heiratete, übernommen und renoviert. 1965 haben die Steyler Missionare das Haus gekauft und für die Pilger eingerichtet. Ein Jahr später wurde die neue Kapelle eingeweiht, welche nicht nur für Andachten, sonder auch als Mehrzwecksaal für religiöse Vorträge und Tonbildserien dient. Mit dem Auto erreicht man das Geburtshaus

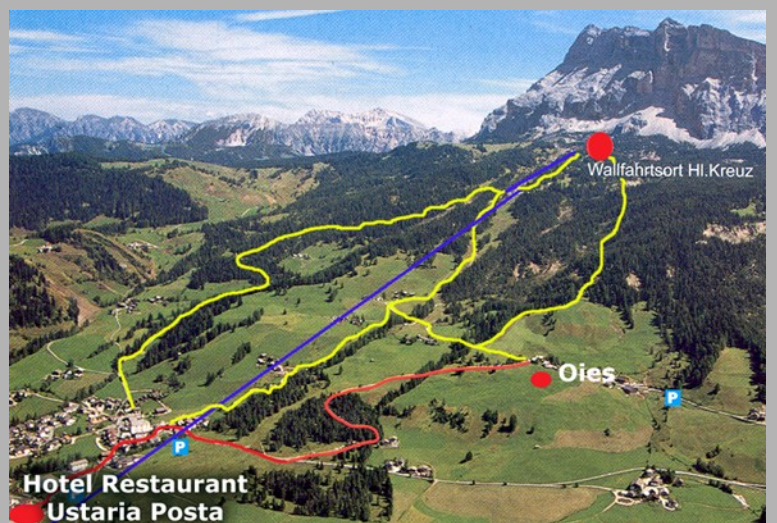
indem man von Pedraces bei der Kreuzung neben unserem Restaurant Ustaria Posta die Beschilderung Oies folgt. Zu Fuß läuft man auf den neuen Meditationsweg. Dieser durch Wiesen und Wäldern führende Weg ist dem Leben des Heiligen gewidmet. Von unserem Restaurant kommt man in gemütlichen 45 Minuten zu Fuß und in 10 Minuten mit dem Auto nach Oies.

Das neue Pilgerzentrum



Die vielen Pilger erfordern mehr Platz. Die Kirche im neuen Pilgerzentrum, 1996 eingeweiht, hat 180 Sitzplätze und kann als Mehrzwecksaal auch für religiöse Vorträge und zum Vorführen von Tonbildserien und Videos über den Heiligen, die Mission, die Kirche usw. dienen. Im Erdgeschoß des Pilgerzentrums, direkt beim Parkplatz, befindet sich ein Pilgersaal und eine Ausstellung über das Leben des Heiligen und die Arbeit der Steyler Missionare. Im Mittelgeschoß des neuen Pilgerzentrums können kleine, sich selbst versorgende Gruppen, wohnen, um an religiösen Kursen teilzunehmen.

- Meditationsweg nach Oies
- Wanderwege zum Wallfahrtsort Hl. Kreuz
- Sessellift zum Wallfahrtsort Hl. Kreuz



"Je mehr der Herr uns segnet, desto mehr müssen wir für ihn arbeiten."
(Josef Freinademetz Brief 14.02.1907)

Der Wallfahrtsort Heilig Kreuz, die Kirche von St. Leonhard, die Kapellen der Pfarrgemeinde.



Die Wallfahrt nach Oies kann mit der Besichtigung verschiedener Andachtsstellen verbunden werden. Am Fuße des Kreuzkofels befindet sich ein Hospiz mit einer Wallfahrtskirche, welche im Jahre 1484 geweiht wurde. Mit der Schenkung eines Bruchstückes des Heiligen Kreuzes seitens des Heiligen Fürsten Kaspar Ignaz Königl begann der Ansturm der Pilger. Auch der Heilige Freinademetz liebte es nach Heilig Kreuz zu laufen. Man erreicht diesen Wallfahrtsort von Pedraces / St. Leonhard aus mit dem Sessellift und auch über einen Kreuzweg.

Gelehrte vermuten, dass Heilig Kreuz einst eine heidnische Kultstätte gewesen sei, dessen Bau auf die Zeit zurückgeht als Abtei noch nicht besiedelt war und noch kein Pfarrer im Gadertal das Wort Gottes verkündet hatte. Der Name "Hügel der Vaterunser", der sich auf eine Stelle vor der Wallfahrtskirche bezieht, könnte als ein erstes Anzeichen für eine heidnische Kultstätte gedeutet werden.

Später veranlasste das damalige Leben, gezeichnet von Schwerarbeit und Entbehrungen, die ersten Christen an derselben Stelle für Jesus, der das Kreuz trägt, ein Heiligtum zu errichten. Es war dies ein Ort, an dem sie ihre Sorgen und ihre Ängste aussprechen, und die Kraft finden konnten, den schweren Alltag anzugehen.

*"Betrachten wir das
Leben als das, was es
wirklich ist: eine Aussaat
für die Ewigkeit. Wie wir
säen, werden wir ernten."*

*(Josef Freinademetz Bz
1877/78)*

Bis vor kurzer Zeit waren die ältesten Schriften, die die Existenz des Wallfahrtsortes aufzeichnen, Dokumente aus dem Jahr 1511. Die Kirchenglocken tragen aber das Baujahr 1485 und 1500. Vor nicht allzulanger Zeit wurden Aufzeichnungen, genauer gesagt, zwei Pergamente gefunden, die bestätigen, dass die Kirche bereits vor 1485 errichtet worden war.

Ein Pergament trägt das Datum vom 18. Mai 1484, es enthält Informationen über die Kirchenweihe. Dieses Dokument misst 38 mal 35 cm und ist in klarer und ordentlicher Handschrift verfasst.

Das zweite Pergament wurde vom Franziskaner Frumenzio Ghetta im Pfarrhaus von Vigo di Fassa gefunden. Das Schriftstück misst 100 mal 50 cm und wurde am 19.12.1500 verfaßt. Es erzählt die Geschichte des "Morellus de Caninis" und seiner zwei Brüder Conrad und Petrus "Colzo" (den Colz-Hof, in der Fraktion von St. Leonhard), die im Heiligen Jahr 1500 nach Rom gingen, um Nachsicht zu bitten für die Kirche von Heilig Kreuz, der sie besondere Andacht entgegenbrachten.

Hotel Restaurant

Ustaria Posta

Familie Tavella
Str. Pedraces, 43
39036 Badia/Abtei (BZ)
Tel. +39 0471 839735
Fax +39 0471 839967

E-mail: info@ustariaposta.it



Dokumente bezeugen, dass im Jahr 1584 der Pfarrer beschloss, mindestens sechs Heilige Messen im Jahr in der Kirche von Heilig Kreuz zu lesen. Ein Schriftstück aus dem Jahr 1649 bekundet, dass die Freitagsmesse vom Fest des Heiligen Kreuzes am 6. Juni bis zum Fest des Heiligen Franziskus am 4. Oktober immer in der Wallfahrtskirche stattfand. In diesem Dokument wird zum ersten Mal der Name des Hospizes genannt, das den Mesner und die Pilger beherbergte.

Die Andacht wurde und wird am ersten Sonntag im Juni gefeiert. Bis vor einigen Jahrhunderten gewährte der Bischof an diesem Tag einen Ablass von vierzig Tagen um die Feiertage des Jahres nachzuholen.

Im Kirchenaltar sind zahlreiche Reliquien aufbewahrt, wie etwa die des Hl. Leonhards, des Hl. Hippolit, des Hl. Virgilius (Bischof von Salzburg), des Hl. Martins, des Hl. Andreas, des Hl. Primus, des Hl. Felizians, der Hl. Maria Magdalena, der Hl. Agnes, der Hl. Sofia und der Hl. Barbara. Außerdem kann man eine Reliquie bewundern, die der Kirche 1711 vom Bischof Caspar Ignaz von Königl während seiner Visitation geschenkt wurde.

Auch Legenden sind rund um den Wallfahrtsort geboren, die berühmtesten sind die folgenden:

- Vor vielen Jahrhunderten wollten die Bewohner von Badia auf "Col d'Anvi", einem Hügel auf der Nordseite von St. Leonhard, eine Kappelle bauen. Während der Bauarbeit aber verletzten sich die Dorfleute, die am Bau betätigt waren, ständig mit Holzspähnen und weiße Vögel brachten die blutbefleckten Spähne an die Füße des Heilig Kreuz Berges. Die Bauarbeiter bemerkten dies und folgten den Vögeln, um herauszufinden wohin sie die Spähne brachten. Als sie den zugleich bezaubernden und mysteriösen Ort am Fuße des Berges sahen, beschlossen sie, die Kirche dort zu errichten. Auch die Dorfbewohner, denen sie von ihrem merkwürdigen Erlebnis berichtet hatten und die darin den Willen Gottes zu erkennen schienen, erklärten sich damit einverstanden. Dies ist sicherlich die bekannteste Legende über die Wallfahrtskirche von Heilig Kreuz.
- Ottwin, Graf von Lurn und des Pustertales, unternahm eine Pilgerfahrt in das Heilige Land. Bei seiner Rückreise geriet er in die Hände Arions und willigte ein mit einem Priester Arions, der nicht an Gott glaubte, nach Hause zu kehren. Kurze Zeit später aber bereute Ottwin seinen Entschluss. Er zog sich am Fuße des Heilig Kreuz Massivs zurück, um Buße zu tun und um Gott um Verzeihung zu bitten und errichtete eine kleine Kappelle als Symbol seines Glaubens an Gott.
- Eine weitere Legende berichtet, dass der Sohn Ottwins zum Bergstock von Heilig Kreuz gegangen sei um dort zu beten und über die Leidensgeschichte Christi zu meditieren. Kurze Zeit später habe er die "Sonnenburg" - die Abtei kann man noch heute in St. Lorenzen besichtigen -, die in seinem Besitz war, den Benediktinerinnen geschenkt und sei nach Brixen gezogen um Pfarrer zu werden.

Hotel Restaurant Ustaria Posta

Familie Tavella
Str. Pedraces, 43
39036 Badia/Abtei (BZ)
Tel. +39 0471 839735
Fax +39 0471 839967

E-mail: info@ustariaposta.it



Die Pfarrkirche von Abtei ist dem Heiligen Leonhard, Schutzpatron der Handwerker und Bauern und dem Heiligen Jakob, Beschützer der Pilger und Reisenden gewidmet. Unterlagen führen auf einen Erstbau im Jahre 1.100 zurück und einem weiteren Bau gotischen Stiles im Jahre 1379. Der Grundriss und der Friedhof dieser geweihten Kirche dienten als Grundlage für den Bau der heutigen Kirche. Im Jahre 1478 wurden 3 Altäre zu Ehren der Heiligen Leonhard, Jakob und Bartolomeus geweiht. Die heutige Kirche welche in den Jahren 1776-78 vervollständigt wurde, zählt zu den schönsten barocken Bauten der Diözese.

In der Gemeinde Abtei können auch verschiedenen Kapellen besichtigt werden: beim Weiler Pescol zu Ehren der Madonna von Caravaggio, beim Weiler Paracia zu Ehren der Mater Dolorosa und weitere in Valgiarei, Corcela, Plang.



*"Der Mensch ist nicht für diese Erde da, sondern für etwas Höheres;
nicht dafür, dass er das Leben genießt, sondern dass er dort arbeitet, wohin der Herr ihn ruft."
(Josef Freinademetz Abschiedspredigt St. Leonhard, 18.08.78)*

Unser Dorf **Abtei**
bestehend aus der Fraktionen
Pedraces und St. Leonhard
Aussicht von der Heilig Kreuz
Spitze oberhalb vom
Wallfahrtsort Heilig Kreuz



Hotel Restaurant *Ustaria Posta*

Familie Tavella
Str. Pedraces, 43
39036 Badia/Abtei (BZ)
Tel. +39 0471 839735
Fax +39 0471 839967

E-mail: info@ustariaposta.it

Unser Betrieb – Hotel Ustaria Posta

Hotel Restaurant Ustaria Posta hat schon eine lange Geschichte hinter sich. Schon 1890 diente unser Betrieb als Bäckerei, Schmiede, Post, Hotel und Restaurant für die ersten Pilger, die nach Heilig Kreuz wanderten.

Die lange Tradition wurde von den Generationen weiter betrieben und jetzt ist unser Restaurant und Hotel wichtiger Standpunkt für Pilger, die bei uns essen und Übernachten.

Mit 120 Plätzen kann unser Restaurant größere Gruppen mit unseren Köstlichkeiten verwöhnen. Wir bieten auch die Übernachtung für ungefähr 45 Personen. Für größere Gruppen steht natürlich ein großer Parkplatz in unserem hauseigenen Hof für Reisebusse zur Verfügung.

Ustaria Posta ist der beste Startpunkt für Wanderungen nach Oies und der Wallfahrtskirche von Heilig Kreuz. Der Sessellift liegt nur 50 Meter von unserem Betrieb entfernt, und zu Fuß erreicht man Oies laufend durch den Meditationsweg in 45 Minuten. Bis zur Heilig Kreuz Kirche ohne Sessellift dauert es ein bißchen länger und zwar ungefähr 1,5 Stunden. Mit dem Auto erreicht man Oies in weniger als 10 Minuten.



Unsere Angebote für Pilgergruppen

Pilgergruppen treffen sich in unserem Betrieb für das Mittagessen, Mittagsbrot und auch um zu übernachten.

Für Gruppen bieten wir spezielle Pilgermenüs, von denen Sie einige Angebote am Ende dieser Seiten finden. Natürlich können auch die Teilnehmer der Gruppe "à la carte" essen. Unsere renommierte heimische Küche wird Ihnen sicherlich gut gefallen.

Übernachten kann man im Ustaria Posta ganz ruhig und gemütlich. Außerdem stehen den Pilgern viele Ausflugsziele zur Verfügung. Zum Beispiel kann man von Abtei ruhig die Sellarunde (Rundreise über die vielen Dolomitenpässe) fahren oder auch Richtung Kastelruth und zum nächsten Wallfahrtsort Weißenstein. Diesbezüglich bereiten wir auch Lunchpakete für die einzelnen Gruppen vor. Weitere Beispiele finden Sie wieder am Ende dieser Seiten

Unsere Angebote für Einzelpilger

Pilger die alleine auf die Anreise sind, bekommen dasselbe Service und Preis-Leistungsangebot wie die Gruppen. Mit speziellen Halbpensionspreisen für einen mehrtägigen Aufenthalt werden Sie bei uns gut untergebracht.

Hotel Restaurant

Ustaria Posta

Familie Tavella
Str. Pedraces, 43
39036 Badia/Abtei (BZ)
Tel. +39 0471 839735
Fax +39 0471 839967

E-mail: info@ustariaposta.it

Einige Tipps für Wanderungen

Wanderung nach Oies	Zeit: 45 Minuten auf dem Meditationsweg
Wanderung nach Heilig Kreuz	Zeit: 1,5 Stunden ab Oies durch den Waldweg Zeit: 2 Stunden über dem direkten Wanderweg Zeit: 45 Minuten mit dem Sessellift (offen vom 01/06 bis 30/09)
Wanderung nach Heilig Kreuz über den Armentara Wiesen:	Zeit: 4 Stunden (vom Hotel aus)
Rundwanderung zu den Weilern	Zeit: 1,5 Stunden
Bergtour auf der Heilig Kreuz Spitze	Zeit: 10 Stunden Gesamtgezeit (vom Hotel aus) Zeit: 8 Stunden Gesamtgezeit (von der Hl. Kreuz Kirche)

Auf Anfrage können wir Ihnen eine Panorama Wanderkarte zuschicken.

Einige Tipps für Busreisen

Dolomiten Rundfahrt Klassische Route: Große Dolomiten Runde:	Sellarunde (Campolongo-, Pordoipäß, Sella-, Grödnerjoch) Grödner-, Sellajoch, Pordoi-, Falzaregopaß, Cortina d'Ampezzo, Tre Crocipaß, Misurinasee (Blick auf die Drei Zinnen), Schluderbach, Pustertal, Gadertal, Abtei
Wallfahrtsort Weißenstein mit Dolomiten Runde:	Grödnerjoch, Grödental, St. Ulrich, Kastelruth, Seis, Blumau, Eggental, Deutschnofen, Weißenstein , Deutschnofen, Welschnofen, Karersee, Karerpaß, Fassatal, Pordoi-, Campolongopaß, Abtei.
Milland bei Brixen zur Hl. Freinademetz Kirche und Kloster Neustift:	St. Martin in Thurn (Ladinisches Museum), Untermoi, Würzjoch*, Afers, St. Andrä, Milland, Brixen, Neustift (Klosterbesichtigung), Pustertal, Gadertal, Abtei.
*Würzjoch nur mit Privatauto befahrbar	

*Die Familie Tavella wünscht
Ihnen schöne Wallfahrtstage*

Nützliche Telefonnummern:	Hotel Ustaria Posta	+39 0471 839735
	Vater Pire in Oies	+39 0471 839635